

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 31. August 1953

Blatt 1424

Eröffnung der neuen Krebsuntersuchungsstellen

Voranmeldungen für Untersuchungen im Gesundheitsamt notwendig

31. August (RK) Am 17. Juli genehmigte der Wiener Gemeinderat auf Antrag von Vizebürgermeister Weinberger die Errichtung von zwei weiteren sogenannten Gesundenuntersuchungsstellen der Krebsfürsorge und die Einstellung des dafür notwendigen Personals. Die beiden Untersuchungsstellen werden nun bereits Anfang September geöffnet. Die eine Untersuchungsstelle ist in den Räumen des Gesundheitsamtes, 1., Schottenring 22, untergebracht, die andere im 15. Bezirk, in den Räumen der dort bestehenden Tbc-Fürsorgestelle Sorbaitgasse 3. Damit verfügt das Wiener Gesundheitsamt über insgesamt sechs Gesundenuntersuchungsstellen.

Die Arbeit des Krebsreferates hat sich bisher seit der Eröffnung der beiden ersten Untersuchungsstellen im Oktober 1950 außerordentlich bewährt. Durch die rechtzeitige Behandlung verschiedener Krebsvorläuferkrankheiten konnten spätere Krebsleiden in vielen Fällen verhindert werden. Außerdem wurden bei den Untersuchungen oft auch Leiden anderer Art festgestellt.

Die neuen Gesundenuntersuchungsstellen sind an folgenden Tagen geöffnet: in der Stelle am Schottenring finden die Untersuchungen Samstag vormittag, in der Sorbaitgasse nur für Männer Donnerstag und Freitag abends statt. Wegen des großen Andranges und der zahlreichen Voranmeldungen erfolgen Untersuchungen in allen Gesundenuntersuchungsstellen nur nach Voranmeldung im Gesundheitsamt der Stadt Wien, Krebsreferat, 1., Schottenring 22. Die Anmeldung kann Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr oder schriftlich mittels Postkarte erfolgen. Gleichfalls mit Postkarte wird man dann von dem Termin der Untersuchung verständigt.

Wiederholung des Wiesenthal-Tanzabends
=====

31. August (RK) Mittwoch, den 2. September, um 20 Uhr, findet die Wiederholung des Ballettabends der Tanzgruppe Grete Wiesenthal im Arkadenhof des Wiener Rathauses statt. Die Veranstaltung in der vorigen Woche war ausverkauft und fand begeisterten Beifall beim Publikum.

Auf dem Programm stehen Tänze nach der Musik von Franz Schubert, Joseph Lanner, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johann und Josef Strauß, Anton Dvorak, Franz Salmhofer. Es spielt der Neue Wiener Konzertverein, Dirigent Ernst Locker, mitwirkend Hermann Schwertmann (Klavier).

Karten zum Einheitspreis von 5 Schilling bei den Rathausportieren oder an der Abendkasse im Rathaus, Eingang Lichtentfelsgasse. Bei Schlechtwetter findet der Tanzabend Donnerstag statt.

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im September
=====

31. August (RK) Im September sind nachstehende Abgaben fällig:

- 10. September: Getränkesteuer für August,
Gefrorenessteuer für August,
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte August,
Ankündigungsabgabe für August.
- 14. September: Anzeigenabgabe für August.
- 15. September: Lohnsummensteuer für August.
- 25. September: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte September.

Eröffnung des Stubenringes und des Kärntner Ringes
=====

31. August (RK) Die Magistratsabteilung 28, Straßenbau, gibt bekannt, daß der Umbau des Stubenringes und des Kärntner Ringes vollendet ist und der Verkehr in beiden Richtungen Donnerstag, den 3. September, freigegeben wird.

Rinderhauptmarkt vom 31. August
=====

31. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 14 Stiere, 4 Kühe, 1 Kalbin, Summe 19. Inlandauftrieb: 509 Ochsen, 658 Stiere, 933 Kühe, 140 Kalbinnen, Summe 2.240. Gesamtauftrieb: 509 Ochsen, 672 Stiere, 937 Kühe, 141 Kalbinnen, Summe 2.259. Unverkauft blieben: 31 Ochsen, 116 Stiere, 20 Kühe, 1 Kalbin, Summe 168. Verkauft wurden: 478 Ochsen, 556 Stiere, 917 Kühe, 140 Kalbinnen, Summe 2.091.

Preise: Ochsen 6.60 bis 8.80 S, extrem 8.90 bis 9.20 S (36 Stück). Stiere 6.80 bis 8.50 S, extrem 8.60 bis 8.80 S (27 Stück). Kühe 5.80 bis 6.80, **extrem** 7.- bis 7.50 S (57 Stück). Kalbinnen 7.- bis 8.50 S, extrem 8.60 bis 9.- S (23 Stück). Beinlvieh 4.- bis 5.80 S.

Bei ruhigem Marktverkehr verbilligten sich Ochsen mittlerer und milderer Qualität um 30 Groschen, prima Qualität um 40 Groschen, Stiere mittlerer und milderer Qualität um 50 Groschen, prima Qualität um 70 Groschen, Kühe und Kalbinnen um 30 Groschen und Beinlvieh bis zu 50 Groschen..